



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

20jähriges Maturajubiläum

05.05.1984

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.16.7

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-5884](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-5884)

Einwohner des "Neujahr!"
20 jähriges Matira-jubiläum
Lans 5. Mai 1784, 176

AT-DAI 1.3.1.16.7

Liebe Freunde!

Wenn wir uns zu einem
Jubiläum versammeln, dann
ist das ein seltsame Sache, und
es tut mir sehr oft leid, das
ich nicht da sein kann. Denn
so sehr freut mich diese
Stunde. Es gibt da immer
ein Ueberwachen, ein Erinnern.
Eine Spannung, die
ich's denn Dir gegangen. In ei-
nem Matira-Treffen nach Jahren
zueinander verdrückt sich das Leben,
ziehen die Jahre zu sammen, hält
dies beständ'ge Alles ein wenig
den ^{Dir} fest an.

Es ist vielleicht, um ein Bier
zu gebrauchen, so überbrachte
Achtliches wie ein goldgräberge-
sellschaft, die sich um fließt das
Zeit wieder lacht, und was den
Schicksalen der Nochedenblickkeit
Saud und Geschichte der Lebensge-
schichte, die zu ansehen beginnt mit
Was ~~überbrachte~~ ^{überbrachte} in Gründe an gold?
Was ist geblieben? was gilt?
Was wird bestehen?

1) Am heutigen Tag kommt es
uns besonders zum Bewusstsein:
Die erste Freude ist das
Gelingen der unerschütterlichen Zeit-
einander.

Sie dies ein auf familiären
und oder kameradschaftlichen
Ebene. Der Mensch ist, nicht nur

Was ich mit euch hier feiern darf,
 heißt „Eucharistia“: Danksagung.
 Vorgesetzt wird die Liedstrophe: Dan-
 ke, ach Herr, ich will Dir danken,
 das ich danken kann....

3) Das dritte Goldkorn ist die
 Erfahrung des ~~W~~

Wachstums in der Unklarheit

Natürlich bleibt all unsere Er-
 kennen und Wissen Stückwerk.
 Aber gerade weil es immer un-
 vollkommen ist, gibt es ein Wach-
 sen. Es geht hier um die Bildung
 durch gegenseitige Übertragung von geist.
 Norm in im Lauf des Lebens veränderbar
 geworden, Mitbestimmung über die familiäre,
 Religions- und berufliche, aber ganz
 durch Zweifel und Kritik, ist lebendige
 Auseinandersetzung. Aber
 Bei der Bildung von Übertragung gibt
 es ein Element, das keinen
 nicht zu ersetzen ist: Das Bestän-
 digkeit durch das Leben. Das ist ein
 Gold, das man nicht herauswackeln
 kann, wenn man Jahre und
 fließt der Zeit gewandelt ist.

In der Bildung Lebens- und gegenseitige
 Übertragungen ist unsere Epoche
 lange und so kritisch wie in der
 Hochkultur von Berlin konstante
 und chemischen Verbindungen
 und Formen der Wissenschafts-
 schen. Dieses Element der Erfah-
 rung von Werten ist ein Goldkorn,
 das Gold schenkt: Was „Freie“ ist,
 kann man nicht intellektuell et-
 was definieren und begreifen. Man

wird das als Bestandteil des Lebens
erfahren und erlebt haben. Wie
bringt es ein Evangelium - Evan-
gelium: „Wer die Wahrheit TUT,
kommt aus Licht...“ (Joh 3)

4) Joh wollte das nicht noch ein
Wahrheitsgeschichten in der Gold-
graber-Schüssel klingen bleibt.

Der Horizont des Vertrauens

Joh meinte das nicht im Sinne
einer diffusen und un-differenzier-
ten Lebensoptimismus, als ein gewissen-
sangesmäßige - unbeschwerter „Es-
-wird-schon-Weiter-john“; wie es
dann einen oder anderen im Tem-
perament, in der Grundstimmung der
Seele geschenkt sein mag oder
nicht, - ich meine damit das glückli-
ge, persönliche Vertrauen in den
erlösenden Gott, ich meine also
ein Unvertrauen in den, das seine
Begründung nicht in uns, nicht
in der Zeit, nicht im Lauf der Ge-
schichte, nicht in der unmittelbaren
oder verbrochenen Menschheitsent-
wicklungen, sondern in der Ewig-
keit, in unveränderlichen Lieben
Gottes hat. Die größte Freude,
über die man nicht viel reden
kann, sein Leben: Damit dieses
Goldkorn in jeder Lebenszeit da
ist, die unflut des Lebens beseitigt,
und Tauber vom Kostbaren scheidet.

1.3.1.16.7

5

als Kopf zu Werke

Wer dies findet:

Das Gelingen menschlichen
Miteinander,

Die Fähigkeit zum Dankbarsein.

Das Wachsen in der Wahrheit
und dem

Horizont der Verkünder in sich,

Wer dies findet, kann mit dem

Beide die ~~Wahrheit~~ ^{Wahrheit} ~~von~~ Sprüche

sagen: „Ich habe mich gefunden

an mir selbst und so, ich habe

die Wahrheit gefunden. Amen